

**Anlage R zum Vertrag**  
**Umweltzeichen Blauer Engel**

**Bitte benutzen Sie  
 diesen Vordruck !**

**Erklärung des Rohstoffherstellers/-lieferanten**

Firma (Name, Adresse):	
Kontaktperson (Name, mail, Tel.nr):	
<b>Handelsname des/der Produkts/Produkte:</b>	
Funktion des/der Produkts/Produkte im Endprodukt:	
Physikalische Form des/der Produkts/Produkte:	
Stoff oder Zubereitung*:	

\* Die Begriffe „Stoff“ und „Zubereitung“ sind in Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates („REACH-Verordnung“) definiert.

SDS der Produkte (in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006) werden dem Hersteller des Endprodukts zur Verfügung gestellt.

Hersteller:

Lieferant:

**Erklärung**

Wir bestätigen, dass unsere oben aufgeführten Produkte folgende Stoffe als konstitutionelle Bestandteile<sup>1</sup> **nicht** enthalten:

1. **Stoffe**, die unter der Chemikalienverordnung REACH (EG/1906/2006) als besonders besorgniserregend identifiziert und in die gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste (sogenannte „**Kandidatenliste**“) aufgenommen wurden. Es gilt die Fassung der Kandidatenliste zum Zeitpunkt der Ausstellung der Erklärung.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Konstitutionelle Bestandteile sind Stoffe, die dem Endprodukt als solche oder als Bestandteil von Gemischen zugegeben werden, um bestimmte Produkteigenschaften zu erreichen oder zu beeinflussen und solche, die als chemische Spaltprodukte zur Erzielung der Produkteigenschaften erforderlich sind. Auf ein Minimum reduzierte Restmonomere fallen beispielsweise nicht darunter.

<sup>2</sup> Die Kandidatenliste in der jeweils aktuellen Fassung findet sich unter: [REACH-Kandidatenliste](#).

2. **Stoffe**, die gemäß der CLP-Verordnung **(EG) 1272/2008** in die folgenden Gefahrenkategorien eingestuft sind oder die Kriterien für eine solche Einstufung erfüllen<sup>3</sup>:
- akut toxisch (giftig) der Kategorie Acute Tox. 1, Acute Tox. 2 oder Acute Tox. 3
  - toxisch für spezifischen Zielorgane der Kategorie STOT SE 1, STOT SE 2 oder STOT RE 1, STOT RE 2
  - karzinogen (krebserzeugend) der Kategorie Carc. 1A, Carc. 1B oder Carc. 2
  - keimzellmutagen (erbgutverändernd) der Kategorie Muta. 1A, Muta. 1B oder Muta. 2
  - reproduktionstoxisch (fortpflanzungsgefährdend) der Kategorie Repr. 1A, Repr. 1B oder Repr. 2
  - gewässergefährdend der Kategorie Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1 oder Aquatic Chronic 2

Die den Gefahrenklassen und -kategorien entsprechenden H-Sätze sind dem Anhang zu entnehmen.

3. **Stoffe**, die in der **TRGS 905**<sup>4</sup> eingestuft sind als:
- krebserzeugend (K1, K2, K3),
  - erbgutverändernde (M1, M2, M3)
  - fortpflanzungsgefährdend (R<sub>F</sub>1, R<sub>F</sub>2, R<sub>F</sub>3, R<sub>D</sub>1, R<sub>D</sub>2, R<sub>D</sub>3)
4. **Bleiverbindungen in Pigmenten** (Prozessbedingte, technisch unvermeidbare (natürliche oder produktionsbedingte) Verunreinigungen dürfen bis zu 200 ppm Blei enthalten sein).<sup>5</sup>
5. **Alkylphenoethoxylate** (APEO) und/oder deren Derivate
6. **Per- und polyfluorierten Chemikalien (PFC)**, beispielsweise Fluorcarbonharze und -dispersionen, perfluorierte Sulfon- und Carbonsäuren sowie Stoffe, die möglicherweise zu diesen abgebaut werden können.

---

<sup>3</sup> Die harmonisierten Einstufungen und Kennzeichnungen gefährlicher Stoffe finden sich in Anhang VI, Teil 3 der CLP- Verordnung. Weiterhin ist auf der Internetseite der Europäischen Chemikalienagentur ECHA ein umfassendes Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis öffentlich zugänglich, das darüber hinaus alle Selbsteinstufungen von gefährlichen Stoffen durch die Hersteller enthält: [ECHA Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis](#). und weiter Stofflisten wie SIN; ETUC, EDCs, etc.

<sup>4</sup> TRGS 905, Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe des Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS): [TRGS 905](#). Es gilt die bei Antragstellung aktuelle Fassung (zuletzt geändert im Mai 2018 – Stand Ausgabe März 2016). Die TRGS führt solche CMR-Stoffe auf, die bislang nicht harmonisiert eingestuft sind bzw. bei denen der AGS zu einer abweichenden Einstufung kommt. Als Arbeitshilfe kann auch auf die CMR-Gesamtliste der gesetzlichen Unfallversicherung zurückgegriffen: [CMR-Gesamtliste](#).

<sup>5</sup> Für Füllstoffe und Pigmente ist die Bestimmung nach DIN 53770 durchzuführen.

7. **Weichmachende Substanzen** aus der Gruppe der Phthalate oder aus der Gruppe der Organophosphate oder vergleichbare andere hochsiedende Stoffe (äußere Weichmacher im Sinne der VdL-Richtlinie 01<sup>6</sup>). Äußere Weichmacher im Sinne der VdL-RL 01 sind z.B.: - Acetate, Adipate, Benzoate, Dibenzoate, Citrate, Glutarate, Maleinate, Phosphate, Hochmolekulare  $\geq 7$ C Orthophthalate, Pflanzenölbasierte Weichmacher, Sebacate, Terephthalate, Trimellitate.<sup>7</sup>

Wir erklären, dass die Produkte **keine** Konservierungsmittel enthalten\*

Wir erklären, dass die Produkte **folgende Konservierungsmittel** enthalten \*

Stoff- oder Gemisch (Übliche Abkürzungen können verwendet werden)	CAS-Nr	Konzentration (% w/w) in den Produkten

\*einschließlich Formaldehydabspalter

Bemerkungen:

Ort:

Datum:

Rechtsverbindliche Unterschrift

<sup>6</sup> Richtlinie zur Deklaration von Lacken, Farben, Lasuren, Putzen, Spachtelmassen, Grundbeschichtungsstoffen und verwandten Produkten (VdL-RL 01),  
<http://www.wirsindfarbe.de/service-publikationen/vdl-richtlinien/>

<sup>7</sup> Beispiele lt. VdL-RL 01: Diethylhexyladipat (DEHA), Dioctylterephthalat (DOTP), Acetyltributylcitrat (ATBC), Diisodecyladipat (DIDA), Diisodecyladipat (DTDA), Diisononyladipat (DINA), Dibutylsebazat (DBS), Dibutylterephthalat (DBT), Dimethylsebazat (DMS), Dipropylheptylphthalat (DPHP), Dimethylsuccinat, Dimethylglutarat, Dimethyladipat, Dibutylmaleinat, epoxidiertes Leinsamenöl (ELO), epoxidiertes Sojabohnenöl (ESO), 1,2-Cyclohexandicarbonsäure-diisononylester, hydriertes Rizinusöl, Isononylbenzoat (INB), Isodecylbenzoat (IDB), Trioctyltrimellitat (TOTM).

## Anhang

Folgende Tabelle ordnet den genannten Gefahrenkategorien die entsprechenden Gefahrenhinweise (H-Sätze) gemäß CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zu.

<b>CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008</b>		
<b>Gefahren- kategorie</b>	<b>Gefahrenhinweise</b>	
	<b>H-Satz</b>	<b>Wortlaut</b>
<b>karzinogene (krebserzeugende) Stoffe</b>		
Carc. 1A	H350	Kann Krebs erzeugen.
Carc. 1B	H350	Kann Krebs erzeugen.
Carc. 1A, 1B	H350i	Kann beim Einatmen Krebs erzeugen.
Carc. 2	H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
<b>keimzellmutagene (erbgutverändernde) Stoffe</b>		
Muta. 1A	H340	Kann genetische Defekte verursachen.
Muta. 1B	H340	Kann genetische Defekte verursachen.
Muta. 2	H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
<b>reproduktionstoxische (fortpflanzungsgefährdende) Stoffe</b>		
Repr. 1A, 1B	H360D	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Repr. 1A, 1B	H360F	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
Repr. 1A, 1B	H360FD	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Repr. 1A, 1B	H360Df	Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
Repr. 1A, 1B	H360Fd	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
Repr. 2	H361	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
Repr. 2	H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
Repr. 2	H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
Repr. 2	H361fd	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
<b>akut toxische Stoffe</b>		
Acute Tox. 1 Acute Tox. 2	H300	Lebensgefahr bei Verschlucken
Acute Tox. 3	H301	Giftig bei Verschlucken
Acute Tox. 1 Acute Tox. 2	H310	Lebensgefahr bei Hautkontakt
Acute Tox. 3	H311	Giftig bei Hautkontakt
Acute Tox. 1 Acute Tox. 2	H330	Lebensgefahr bei Einatmen
Acute Tox. 3	H331	Giftig bei Einatmen
<b>Stoffe mit spezifischer Zielorgan-Toxizität</b>		
STOT SE 1	H370	Schädigt die Organe.
STOT SE 2	H371	Kann die Organe schädigen.
STOT RE 1*	H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
STOT RE 2*	H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
<b>umweltgefährdende Stoffe</b>		
Aquatic Acute 1	H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic. 1	H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Aquatic Chronic. 2	H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

\* Basiert die Einstufung und toxikologischen Begründung des Stoffes auf der Einstufung der lungengängige Fraktion des Stoffes (Stäube) und bezieht sich nicht auf den Stoff generell, stellt die Einstufung als STOT RE 1 und STOT RE 2 kein Ausschlusskriterium nach Ziffer 3.1 Ausschluss von Stoffen dar. Hiervon ausgeschlossen sind asbesthaltige Stäube.